

Niederschrift

**über die 08. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am Mittwoch, 26.04.2006 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des
Bürgerhauses**

Anwesend waren:

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg	CDU	
Herr Hans-Heinrich Helikum	CDU	für Angelika Urban
Herr Carsten Herlitz	CDU	
Herr Achim Kleuser	CDU	
Frau Ute-Lucia Krall	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Heinz-Georg Wingartz	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Frau Birgit Alkenings	SPD	
Herr Hans-Georg Bader	SPD	
Frau Anabela Barata	SPD	
Frau Astrid Becker	SPD	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Rolf Mayr	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Jürgen Scholz	SPD	
Herr Ludger Reffgen	BA	
Herr Udo Weinrich	BA	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne	
Herr Friedhelm Burchartz	FDP	für Rudolf Joseph
Herr Werner Horzella	dUH	

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Günter Scheib
Herr 1. Beig. Horst Thiele
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Herr Beig. Norbert Danscheidt
Herr Heinrich Klausgrete
Herr Lutz Wachsmann
Herr Michael Witek
Frau Monika Ortmanns
Herr Roland Becker
Frau Carola Schiller

Gast

Frau Marie-Liesel Donner/SPD

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 1 | Neues Kommunales Finanzmanagement
hier: Sachstandsbericht | WP 04-09 SV 20/064 |
| 2 | Sachstandsbericht - Zentrale Vergabestelle | WP 04-09 SV 20/067 |
| 3 | Anträge | |
| 3.1 | Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit; Antrag der Fraktion Bürgeraktion Hilden | WP 04-09 SV 20/066 |
| 3.2 | Antrag der CDU-Fraktion; Bildung einer Arbeitsgruppe "Haushalt der Zukunft" | WP 04-09 SV 20/068 |
| 4 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 5 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer. Zur Tagesordnung stellte er fest, dass die Unterlagen - soweit nicht ausdrücklich darauf hingewiesen - rechtzeitig und vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen

-
- | | | |
|---|--|--------------------|
| 1 | Neues Kommunales Finanzmanagement
hier: Sachstandsbericht | WP 04-09 SV 20/064 |
|---|--|--------------------|
-

Ohne Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von dem Bericht der Verwaltung zum Umstieg auf das Neue Kommunale Finanzmanagement.

Ohne Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von dem Sachstandsbericht über die Tätigkeiten der Zentralen Vergabestelle zur Kenntnis.“

3 Anträge

3.1 Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit; Antrag der Fraktion Bürgeraktion Hilden WP 04-09 SV 20/066

1. Beig. Thiele verwies auf eine kurz vor der Sitzung eingegangene Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes, in der dargelegt wird, dass eine Beschränkung in der Friedhofssatzung wie beantragt rechtlich nicht möglich ist. Anders sieht es bei Grabeinfassungen aus, bei denen die Stadt selber die Beschaffung vornimmt. Insofern wird die Stadt auch eine Regelung zur Vergabe von Lieferverträgen über Grabeinfassungen vornehmen. Die Stellungnahme werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Vertreter der Fraktionen machten darüber hinaus deutlich, dass zunehmend nicht nur Kinder von Ausbeutung betroffen sind, sondern auch Erwachsene. Diesbezüglich verwies Rm. Bartel/Grüne auf Auflagen der Stadt Neuss, die in ihren Vergaberichtlinien nicht nur die Einhaltung der Kinderrechtskonvention, sondern auch der Arbeitsrechtskonvention fordert. Er bat um Kontaktaufnahme mit der Stadt Neuss und einen kurzen Bericht in der kommenden Ratssitzung.

Nach kurzer Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss dann einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die Punkte 1 und 2 des Antrages der BA-Fraktion vom 5.04.2006. Falls Ziffer 3 des Antrages rechtlich möglich ist, wird die Friedhofsatzung entsprechend geändert.“

3.2 Antrag der CDU-Fraktion; Bildung einer Arbeitsgruppe "Haushalt der Zukunft" WP 04-09 SV 20/068

Rm. Herlitz/CDU bat um Ergänzung des Antrages seiner Fraktion um folgende Punkte:

- Die Einladung zur 1. Sitzung der Arbeitsgruppe erfolgt durch die CDU-Fraktion
- Die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe erfolgt noch vor den Sommerferien
- Für die Sitzungen wird kein Sitzungsgeld gezahlt

- Alle weiteren organisatorischen Fragen werden in der konstituierenden Sitzung geregelt

Weiter verwies er darauf, dass seine Fraktion es begrüßen würde, wenn Herr Bernhard als Referent für diese Sitzungen zur Verfügung stehen würde.

Bürgermeister Scheib verwies darauf, dass es möglicherweise rechtliche Probleme gebe, einen Verzicht auf Sitzungsgeld per Beschluss festzulegen. Unproblematisch wäre ein freiwilliger Verzicht der Arbeitsgruppenmitglieder. Auch die übrigen Punkte könnten zu Problemen beispielsweise mit dem Versicherungsschutz und der Kostenübernahme für den Referenten führen.

Seitens der Vertreter der kleinen Fraktionen wurde kritisiert, dass eine ganze Reihe von Fragen noch offen seien. So wären beispielsweise die Ziele der Arbeitsgruppe nicht klar definiert, ebenso wenig gäbe es Klarheit über die Verbindlichkeit der Beschlüsse dieses Gremiums, die Einbindung der Bürger, die Protokollierung der Beschlüsse und die Übernahme der entstehenden Kosten.

Rm. Reffgen/BA beantragte daher, heute noch keinen Beschluss zu fassen, sondern zunächst einen Konsens in der nächsten Sitzung des Ältestenrates am 10. Mai zu suchen und den Beschluss in der sich anschließenden Sitzung des Rates zu fassen.

Dieser Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen (Fraktionen BA, Grüne, FDP und dUH) gegen 18 Nein-Stimmen (Fraktionen CDU und SPD) abgelehnt.

Sodann fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 18 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU und SPD) und 5 Enthaltungen (Fraktionen BA, Grüne, FDP und dUH) folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt möge beschließen, eine aus allen Fraktionen des Rates bestehende Arbeitsgruppe „Haushalt der Zukunft“ zu bilden, die sich mit der finanziellen Entwicklung der Stadt Hilden auseinander setzt und Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung für die kommenden Haushaltsjahre erarbeitet.

Aus jeder Fraktion sollte neben dem/der Fraktionsvorsitzenden höchstens 1 weiteres Fraktionsmitglied an den Gesprächen teilnehmen. Von einem durch die Arbeitsgruppe zu bestimmenden Zeitpunkt an können der Kämmerer oder andere Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach Bedarf zu den Beratungen hinzugezogen werden.

Um ein Gleichgewicht der unterschiedlichen politischen Meinungen zu gewährleisten und einen Konsens herzustellen, soll die Moderation der Arbeitsgruppe durch eine neutrale, sachkundige Person erfolgen.

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

a) Rm. Bartel/Grüne – Sachstandsbericht Bahnhof

Im Hinblick auf die aktuelle Presseberichterstattung bat Rm. Bartel/Grüne um einen Sachstandsbericht zum Thema Bahnhof.

1. Beig. Thiele verwies darauf, dass das Gutachten zum Zustand des Bahnhofes und den möglichen Forderungen, die die Stadt Hilden an die Eigentümer zum Erhalt des Denkmals stellen können erst seit Montag vorliege. Zeitgleich sei ein Abrissantrag von den Gebäudeeigentümern eingereicht worden, der von der Verwaltung zurückgewiesen wurde. Welche Maßnahmen nun im Einzelnen ergriffen werden sollen, werde der Baudezernent in der kommenden Woche im Stadtentwicklungsausschuss vortragen

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Vorsitzende

Roland Becker
Schriftführer/in

Gesehen:

Günter Scheib
Bürgermeister